

Neuer Investor füllt 2007 letzten Platz in Göschwitz

Neujahrsempfang der Jenaer Wirtschaft

Jena (OTZ/L. P.). Die Wirtschaft brummt: Nicht nur die großen Jenaer Firmen sind mit dem Jahr 2006 zufrieden und freuen sich auf 2007, auch die mittelständische Wirtschaft hat derzeit offenbar keinen Grund zur Klage.

Zum ersten gemeinsamen Neujahrsempfang des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft in Jena (BVMW) und der Interessengemeinschaft Gewerbegebiet Göschwitz (IGG), sprach IGG-Vorstand Mihajlo Kolakovic gestern Abend im Foyer des Jenoptik Technologiezentrums von einem sich prächtig entwickelnden Gewerbegebiet.

In diesem Jahr werde ein neuer Investor den letzten Bauplatz in Göschwitz belegen. „Leider ist dieser hervorragende Standort dann nicht erweiterbar“, bedauerte Kolakovic, der den Ausbau der Infrastruktur durch die benachbarte neue Autobahn und die geplante Straßenbahnlinie durch das Gewerbegebiet lobte. Einziger Kritikpunkt, so der IGG-Chef schmunzelnd, sei derzeit das Kantinenessen in Göschwitz.

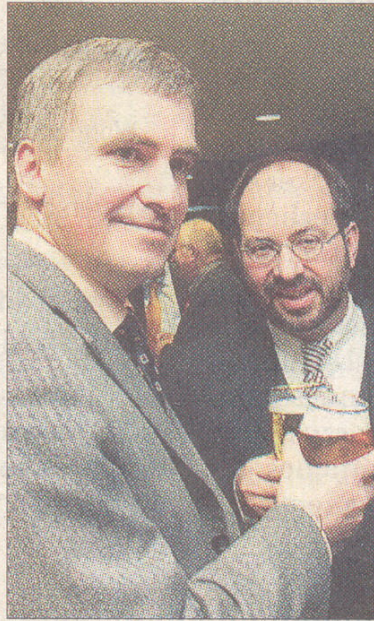
Besserung auf diesem Gebiet versprach Jenas Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter nicht, aber er will sich dafür um eine bessere Wirtschaftsförderung

kümmern. Dieser Bereich in der Stadtverwaltung werde 2007 zu einem Unternehmensservice umgebaut, der als zentrale Anlaufstelle für alle Sorgen und Nöte dient. Unternehmensgründer und Investoren sollen künftig bei Neuansiedelungen persönlich durch feste Mitarbeiter der Stadt begleitet werden, stellte Schröter in Aussicht.

„Ich bin nicht OB geworden, um mich auf einem Leuchtturm auszuruhen und zu warten, dass ich ab und an einen hellen Schein abbekomme“,

sagte Schöter. Trotz aller guten Prognosen für die Stadt wolle er bei der Wirtschaftsförderung und beim Marketing die Anstrengungen verdoppeln. Wer vorn bleiben will, müsse etwas tun.

Das will auch Ex-Manager Dr. Manfred Fritsch, Ehrenmitglied des Clusters Optonet e. V. Der ehemalige Geschäftsführer der Carl Zeiss Jena GmbH machte sich in seiner Rede Sorgen um die Unternehmensnachfolge in vielen kleinen und mittelständischen Firmen. Ihnen bieten Fritsch und Optonet konkrete Hilfe bei der Heranbildung des Führungskräftenachwuchses an. Als Ruheständler betreue Fritsch selbst ein kleines Unternehmen auf seinem Weg.



Die Gastgeber Dietmar Winter, Kreisgeschäftsführer des BVMW, und Mihajlo Kolakovic (v. l.), Vorstandschef der IGG.

(Foto: OTZ/Lutz Prager)